

# Schulnachrichten von Michaelis 1841 — 42.

## I. Lehrverfassung.

### Prima.

Ordinarius der Director.

*Lateinisch* 8 St., seit Joh. 7 St. Cic. de Orat. Lib. I II. Horat. Sat. Lib. I, 1 — 6 (mit Uebergehung der zweiten Sat.). Plaut. miles gloriosus 3 St. Schriftliche Arbeiten nach Seyffert's Palaestra Ciceroniana 1 St. Sprechübungen und Extemporalien 2 St. *Der Director.*

*Griechisch* 8 St., seit Joh. 7 St. Thucydides (ausgewählte Abschnitte), Plat. Gorgias, Theocrit's Adoniazusen nebst einigen andern Idyllen, Sophocl. Ajax beendet und 600 Verse des Oedip. Tyr. 5 St. Exercitien und Extemporalien 1 St. *Der Director.* Homer 2 St., seit Joh. 1 St. In der einen Stunde wurde stets in der Ilias bald mehr statarisch, bald cursorisch weiter gelesen von Rhaps. XVII — XXIII einschliesslich. In der zweiten wurden die für die Alterthümer wichtigen Stellen durchgenommen. Prof. *Francke.*

*Deutsch* 2 St. Stil 1 St. Declamation 1 St. Prof. *Francke.*

*Englisch* 2 St. Zur Uebung im Stil wurde Florian's Novelle Sélico aus dem Französischen ins Englische übertragen. Gelesen wurde Shakspeare's Romeo and Juliet Act. 3 bis zu Ende und Much ado about nothing. Zur Uebung in der Conversationssprache wurden Lloyd's Gespräche benutzt. Prof. *Francke.*

*Französisch* 2 St. Schriftliche Uebungen, theils freie Aufsätze, theils Uebersetzungen. — Lesung des prosaischen Theils der Ideler'schen Chrestomathie und eines neuern Theaterstücks. — Mündliche Uebersetzung der beiden von Schiller aus französischen Quellen geschöpften Lustspiele. — Als Sprechübungen regelmässige kleine Vorträge und Erzählungen. — Neben dem Unterricht in der Classe fortlaufende schriftliche Uebersetzung mehrerer Abschnitte aus Ideler's Chrestomathie. — Zeitweise mündliche Wiederholungen der schriftlich übersetzten Abschnitte. Der Lehrer spricht fast ausschliesslich französisch. Dr. *Meister.*

*Hebräisch* 2 St. Lectüre in Gesenius's Lehrbuche (Geschichte „Simsons“ und „Aus dem Leben Davids“ — Ausgewählte Abschnitte aus Jud. und 1. Sam.) 1 St. Grammatik nach Gesenius und Exercitien zur Einübung der Formen 1 St. Collab. *Gravenhorst* seit Ostern; vorher Dr. *Herxheimer.*

- Religion* 2 St. Mit dem Beginn des Sommersemesters, wo Herr Pastor *Schlatter* den Unterricht abgab, wurden — nach stets vorausgehender gemeinschaftlicher Andacht durch Gesang und Gebet oder durch Rede — nach Anleitung des Petri'schen Lehrbuchs die einleitenden Vorkenntnisse erörtert und zwar in vorherrschend entwickelnder und katechetischer Weise. Dr. *Meister*.
- Alterthumskunde* 1 St. Griechische Alterthumskunde nach *Schaaf*. Prof. *Francke*.
- Mathematik* 3 St. nach *Tellkamp*. Arithmetik cap. 1 — 6. Geometrie cap. 1 — 5. Prof. *Habicht*.
- Physik* 1 St. (seit Ostern) nach *Fischer's* Lehrbuche. Erster Abschnitt. Prof. *Habicht*.
- Geschichte* 3 St. Römische Geschichte bis zum Schlusse der alten Geschichte nebst einer allgemeinen Uebersicht der ganzen alten Geschichte nach *Haacke's* Lehrbuche. Dr. *Zeising*.
- Zeichnen* 2 St. (seit *Johannis*). Elemente und Anfang des perspectivischen Zeichnens. Maler *Döring*.
- Gesangunterricht* 1 St. für die sämtlichen Schüler der vier obern Klassen. Allgemeine Vorkenntnisse, Stimmübungen, kurze Antiphonien für gemischten Chor, Choralgesang und Liederübung. 1 St. für eine Auswahl der befähigsten und geübtesten Schüler der vier obern Klassen. Vierstimmige Lieder. Chorpräfect *Kanzler*.

### Secunda.

Ordinarius Professor *Francke*.

- Lateinisch* 10 St., seit Joh. 9 St. Virgil. Aen. I, 402 — IV incl. Terent. Andria und 2 Acte der Adelphi 2 St. Liv. XXI, 38 — XXII, 10. Cic. Tusc. I — II. 2 St. Exercitien nach *Grotfend* 1 St. Extemporalien 1 St. Grammatik: Syntaxis ornata und Partikellehre nach *Zumpt* 1 St. Metrische Uebungen 1 St. Prof. *Francke*. Cic. pro Sext. Rosc. Am. 2 St. (später 1 St.). Dr. *Zeising*.
- Griechisch* 8 St., seit Joh. 6 St. Hom. Odys. XIV — XX. 2 St. Plut. Apol. c. 19 bis zu Ende. Xenoph. Memorab. I, II. 2 St. (seit Joh. 1 St.). Grammatik nach *Rost* und Exercitien nach *Rost* und *Wuestemann* 2 St. Prof. *Francke*. Herodotus anfangs statarisch, dann cursorisch (ausgewählte Abschnitte aus lib. I u. II.) 2 St. (seit Joh. 1 St.). *Der Director*.
- Deutsch* 3 St. Stilistik (grammatische und logische Zergliederung der Perioden) nach *Herling* 1 St. Stil 1 St. Declamatorisches Lesen 1 St. Dr. *Zeising*.
- Englisch* 2 St. Grammatik nach *Wagner*. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische nach dem zweiten Theile der *Wagner'schen* Grammatik. Lectüre: *Vicar of Wakefield*. Anleitung zur Conversation: *Lloyd's* Gespräche. Prof. *Francke*.
- Französisch* 3 St. Schriftliche Uebungen über grammatische Regeln; daneben ein mündlicher grammatischer Cursus. Lesung des prosaischen Theils der *Chrestomathie* von *Ideler* mit grammatischer Erklärung und ergänzende Stücke der Einübung der Grammatik. — Mündliche Uebersetzung von bereits übersetzten französischen Stücken. — Mündliche Uebersetzung von kleinen zu diesem Zwecke nach dem Französischen bearbeiteter Dramen. — Als Sprechübungen frei vorgetragene Anekdoten. — Neben dem Classenunterrichte fortlaufende schriftliche Uebersetzungen aus *Ideler's* *Chrestomathie*. Der Vortrag des Lehrers grossentheils in französischer Sprache. Dr. *Meister*.

- Hebräisch* 2 St. Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verben. Uebersetzung von Genes. 1—3 und 6. Collab. *Körner*.
- Religion* 2 St. Mit *Prima* combinirt.
- Alterthumskunde* 1 St. Römische Antiquitäten nach Schaaf. Prof. *Francke*.
- Mathematik* 3 St. Die Anfangsgründe der Algebra und die Geometrie der Ebene bis zur Lehre von den Flächenräumen. Prof. *Habicht*.
- Geschichte* 3 St. Römische Geschichte vom Anfange an bis zum Untergange des weströmischen Reichs nebst einer allgemeinen Uebersicht der ganzen alten Geschichte. Dr. *Zeising*.
- Zeichnen* 2 St. (seit Joh.). Elemente und Anfang des perspectivischen Zeichnens. Maler *Döring*.
- Gesang*. S. unter *Prima*.

### T e r t i a .

Ordinarius Dr. *Zeising*.

- Lateinisch* 10 St., seit Joh. 9 St. Caesar de B. G. I, 26—II, 35. 2 St. Ovid. Met. I, 253—567. I, 748—779. II, 1—366. und Anfangsgründe der Prosodie und Metrik 2 St. Exercitien und Extemporalien 2 St. Dr. *Zeising*. Cic. orat. Catil. I, und angefangen II. 2 St. (seit Joh. 1 St.). Collab. *Gravenhorst*. Cornel. Nep. Epam. und Pelop. mit steter Hinweisung auf Zumpt 1 St. Latein. Grammatik (hauptsächlich Formenlehre) 1 St. Collab. *Körner*.
- Griechisch* 6 St. Xenoph. Anab. Lib. I—II. 2 St. *Der Director*, seit Ostern Collab. *Gravenhorst*. Grammatik nach Rost und Exercitien 4 St. Dr. *Zeising*.
- Deutsch* 3 St. Grammatik (Lehre vom Satz). 1 St. Dr. *Zeising*. Der praktische Unterricht übte die Schüler im Lesen und im freien declamatorischen Vortrage von geeigneten Dichtungen, wobei die sittliche und ästhetische Bildung wesentlich mitberücksichtigt wurde. 1 St. In einer zweiten St. wurde in entsprechender Weise zur Bildung eines richtigen Stils und zur richtigen Behandlung der in freien Aufsätzen darzustellenden Aufgaben Anleitung gegeben. Dr. *Meister*.
- Englisch* 2 St. combinirt mit *Secunda*.
- Französisch* 3 St. Wiederholungen der letzten Stufe der Quartaner-Aufgabe. Fernere Einübung des unregelmässigen Zeitworts nebst einem mittlern Coursus der Grammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus beiden Sprachen. — Neben dem Classenunterricht schriftliche Uebersetzung des *Telemaque*. — Zur Anleitung zum Sprechen regelmässige kleine Vorträge — Anekdoten, Gedichte. Dr. *Meister*.
- Religionsunterricht* 2 St. Luthers Katechismus bis zum fünften Gebot (seit Ostern). Collab. *Gravenhorst*.
- Mathematik* 4 St. nach Tellkampf. Arithmetik: 1. und 2. Buch bis zur Lehre von den Zahlensystemen 2 St. Geometrie: Abtheilung II, Buch 1, cap. 1—4 bis zur Lehre von den Convergenten incl. 2 St. Prof. *Habicht*.
- Geschichte* 2 St. nach Haacke's Lehrbuche. 1) Geschichte der asiatischen Reiche. Collab. *Timmler*. 2) Geschichte Griechenlands bis zur macedonischen Eroberung. Collab. *Gravenhorst*.
- Geographie* 2 St. nach *von Roön*. Oro- und Hydrographie von Europa. Collab. *Heinecke*. Dann Uranographie; Oro- und Hydrographie von Asien, Afrika, Ame-



rika und Australien nebst einer Einleitung in die physikalische Geographie.  
Collab. *Körner*.

*Zeichnen* 2 St. (seit Joh.). Elemente. Maler *Döring*.

*Gesang*. S. unter *Prima*.

### Quarta.

Ordinarius Collaborator *Gravenhorst*.

*Lateinisch* 11 St., nach Joh. 9 St. Cornel. Nep. (Them. Aristid., Cim., Paus.) 2 St. Collab. *Timmler*, seit Ostern (Lysand., Alcib.) Collab. *Gravenhorst*. — Gedicke's latein. Lesebuch (Abschnitt 5 und 7) 2 St. Collab. *Daude*, seit Ostern 1 St. Collab. *Körner*. Uebersetzen aus dem Deutschen nach *Grübel*. 1 St. Collab. *Daude*, später Collab. *Körner*. Uebungen in der Formenlehre und Vocabelnernen 1 St. Collab. *Körner*. Exercitien und Extemporalien 1 St. Grammatik nach Zumpt (Syntax bis §. 492 und Formenlehre) 4 St. Collab. *Timmler*, im Sommersemester Collab. *Gravenhorst*.

*Griechisch* 6 St. Mehlhorns Lesebuch 2 St. *Der Director*, im Sommerhalbjahre Collab. *Gravenhorst*. Grammatik nach Rost bis zu den Verben in  $\mu$  3 St. Dr. *Zeising*, seit Ostern Collab. *Gravenhorst*. Exercitien 1 St. Dr. *Zeising*.

*Deutsch* 4 St. Grammatik und Dictiren 2 St. Aufsätze 1 St. Collab. *Körner*. Declamirübungen 1 St. Collab. *Gravenhorst*.

*Französisch* 4 St. Elementare Stufe. Leseübungen unmittelbar verbunden mit Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische und umgekehrt. Erlernung und Einübung der Bestandtheile und Formen des einfachen Satzes. Vorzugsweise Berücksichtigung des Zeitworts. Einübung desselben in einfachen Sätzen. — Mit den Vorgerücktern Erlernung der unregelmässigen Zeitwörter und Lesung des Wilhelm Tell von Florian nebst andern leichten Lesestücken in schriftlicher Abfassung mit theilweisen Wiederholungen in der Classe. Dr. *Meister*.

*Religionsunterricht* 2 St. Erklärung der Parabeln des Herrn nebst Erlernung von Bibelstücken. Collab. *Körner*.

*Mathematik* 3 St. nach Tellkamp. Arithmetik: Einleitung, die Grundoperationen, entgegengesetzte Grössen und Buchstabenrechnung 1 St. Dr. *Bley*, im Sommer Collab. *Heinecke*. Geometrie: Allgemeine Einleitung nebst der Lehre von den Linien, Winkeln und geradlinigen Figuren 2 St. Prof. *Habicht*.

*Geschichte* 2 St. nach Haacke's Lehrbuche. Alte Geschichte der asiatischen Staaten bis zur alexandrinischen Occupation excl. nebst einer geographischen Uebersicht der betreffenden Länder. Coll. *Timmler* im Winter. Alte Geschichte der griechischen Staaten bis zu den Perserkriegen nach vorausgeschickter Geographie des alten Griechenlandes. Collab. *Gravenhorst* im Sommer.

*Geographie* 3 St., wie in Tertia mit Ausnahme der Einleitung. Im Winterhalbjahre Collab. *Heinecke*, im Sommerhalbjahre Collab. *Körner*.

*Zeichnen* 2 St. (seit Joh.). Elemente. Maler *Döring*.

*Gesang*. S. unter *Prima*.

### Erste Realclasse.

*Mathematik* 4 St. nach Tellkamp. a) Arithmetik: Erstes und zweites Buch bis zu der Lehre von den imaginären Zahlformen 2 St. b) Geometrie: Trigonometrie und

- die krummflächigen Körper. Buch I, c. 6. bis Buch II, c. 3. incl. 2 St. Prof. *Habicht*.
- Physik* 4 St., im Winter 3 St. Fortsetzung und Beschluss der Lehre von der Wärme. Beschluss der Lehre von den mechanischen Potenzen. Von der Krystallisation. Anfang der Electricitätslehre (die Reibungselectricität) nach Fischer, herausgegeben von August. Dr. *Bley*.
- Chemie* 3 St. Die Lehre von den nichtmetallischen Grundstoffen und ihren Verbindungen nach Köhler. Dr. *Bley*.
- Botanik (praktische)* 2 St. Die Pflanzen Deutschlands mit Excursionen. Collab. *Heinecke*.
- Zeichnen* 2 St. Im Winter Prof. *Habicht*, seit Joh. Maler *Döring*.

### Zweite Realclasse.

- Mathematik* 4 St. Algebra 2 St. Prof. *Habicht*. Die Lehre von den Grundoperationen in ganzen, gebrochenen und widerstreitenden Zahlen 2 St. Dr. *Bley*.
- Physik* 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper; dann die Lehre von den festen und tropfbar-flüssigen Körpern nach Heussi's Compendium 1. Cursus. Dr. *Bley*.
- Physikalische Geographie* 1 St. Einleitung, Atmosphärographie, Oceanographie nach von *Roon's* Lehrbuche. Dr. *Bley*.
- Chemie* 2 St. Vom Stickstoffe und vom Kohlenstoffe und von ihren Verbindungen mit den nichtmetallischen Elementen. Lehre von der Verbrennung. Vom Schwefel und seinen Verbindungen. Dr. *Bley*.
- Mineralogie* 2 St. Einleitung und Krystallographie. Dr. *Bley*.
- Zoologie* 2 St. im Sommersemester. Die allgemeinen Eigenschaften der Thiere. Dr. *Bley*.
- Praktisches Rechnen* 3 St. Einübung der Proportionen, einfache und zusammengesetzte Regel de tri, einfache und zusammengesetzte Zins- und Rabattrechnung. Candidat *Engelmann* (im Winter Lehrer *Fischer*).
- Zeichnen* 2 St. Prof. *Habicht*, seit Joh. Maler *Döring*.

### Oberquinta.

Ordinarius Collaborator *Heinecke*.

- Lateinisch* 6 St. im Winterhalbjahre, 5 St. im Sommerhalbjahre. *Döring's* Elementarbuch 2 St. Grammatik nach *Zumpt* (Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verben incl.) 3 St. Exercitien 1 St. Collab. *Daude* im ersten, Collab. *Körner* im zweiten Semester.
- Deutsch* 6 St. Grammatik nach *Heyse* 2 St. Collab. *Daude*, seit Ostern Collab. *Heinecke*. Aufsätze, orthographische Uebungen und Declamation 3 St. Candid. *Engelmann*, seit Ostern Collab. *Heinecke*. Lesen 1 St. Lehrer *Schmelzer*.
- Denkübungen* 2 St., seit Joh. 1 St. nach *Krause*: Uebungen in deutlicher Erkenntniss höherer und niederer, reiner und entgegengesetzter Begriffe, bildlicher, sinnverwandter und mehrbedeutender Ausdrücke. Candid. *Engelmann*.
- Formenlehre* 2 St. Anschauung und Zeichnung der Linien, Winkel und geradlinigen Figuren nach *Harnisch*. Candid. *Engelmann* (im Winter Lehrer *Fischer*).
- Zahlenlehre* 1 St. Die vier Species nach *Gräf*. Candid. *Engelmann*.

- Geographie* 1 St. Topische von Europa; politische von Portugal und Spanien. Collab. *Heinecke*.
- Geschichte* 2 St. Alte Geschichte (nach Bredow) bis auf Alexanders Tod. Privatlehrer *Kilian*.
- Naturgeschichte* 1 St. Einleitung und Naturgeschichte der Säugethiere im Umriss. Collab. *Heinecke*.
- Religion* 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Erlernung der fünf Hauptstücke, einiger Lieder und Bibelverse. Collab. *Heinecke*.
- Rechnen* 4 St. a) Tafelrechnen 3 St. b) Kopfrechnen 1 St. Lehrer *Schmelzer*.
- Kalligraphie* 5 St. Cantor *Naumann*.
- Gesang* 1 St. Einstimmiger Choral- und zweistimmiger Liedergesang. Chorpräfect *Kanzler*.
- Zeichenunterricht* wurde denen, die ihn zu haben wünschten, zwei Mal in der Woche (Mittwochs und Sonnabends Nachmittag von 1—3 Uhr) ertheilt von dem Zeichenlehrer *Naumann*.

### Unterquinta.

Ordinarius Collaborator *Heinecke*.

- Lateinisch* 4 St. Lesen, Vocabellernen, Grammatik (Formenlehre bis zum Verbum), schriftliche Uebungen. Collab. *Heinecke*.
- Deutsch* 4 St. Grammatik nach Heyse (Declination und Conjugation), orthographische Uebungen und Aufsätze 3 St. Candid. *Engelmann*. Declamatorischer Vortrag 1 St. Collab. *Heinecke*.
- Denkübungen* 2 St. Collab. *Heinecke*.
- Gedächtnissübungen* 1 St. Candid. *Engelmann*.
- Naturgeschichte* 1 St. Beschreibung und Classification bekannter Thiere. Collab. *Heinecke*.
- Religion* 2 St. Biblische Geschichten aus dem Neuen Testamente nach Hübner 1—30 und die fünf Hauptstücke, Erlernung einiger zuvor erklärter Lieder aus dem Gesangbuche und Gebete. Lehrer *Oley*.
- Rechnen* 5 St. Tafelrechnen 4 St., Kopfrechnen 1 St. Lehrer *Schmelzer*.
- Kalligraphie* 5 St. Cantor *Naumann*.
- Lesen* 6 St. theils im Gutmann theils in der Bibel, mit letzterm zugleich Bibelkenntniss verbunden. Chorpräfect *Kanzler* und Seminarist *Reich*.
- Gesang* 2 St. Allgemeine Vorkenntnisse, Stimmübung, Choral- und Liedergesang, beides einstimmig. Chorpräfect *Kanzler*.

### Sexta.

Ordinarius Lehrer *Schmelzer*.

- Religion* 2 St. Biblische Geschichte nach Hübner. Seminarist *Reich*.
- Moral* 1 St. (Erzählungen, meistens aus der heiligen Schrift entlehnt). Candid. *Engelmann*.
- Deutsche Sprachlehre* 1 St. Bildung des einfachen Satzes nebst Angabe seiner Bestandtheile und deren Veränderung. Candid. *Engelmann*.



- Orthoepie* 1 St. Seminarist *Schöne*.  
*Orthographie* 1 St. Lehrer *Schmelzer*.  
*Denkübungen* 1 St. nach Krause. Benennung sichtbarer Gegenstände, ihrer Eigenschaften und Merkmale, Gebrauch und Nutzen der Dinge etc. Candid. *Engelmann*.  
*Gedächtnissübungen* 1 St. Candid. *Engelmann*.  
*Zahlenlehre* 2 St. nach Gräf. Die vier Species. Candid. *Engelmann* (im Winter Lehrer *Fischer*).  
*Rechnen* 5 St. theils Tafel- theils Kopfrechnen. Lehrer *Schmelzer*.  
*Schreiben* 5 St. Cantor *Naumann*.  
*Naturgeschichte* 2 St. Die bekanntesten Säugethiere und Vögel. Collab. *Heinecke*.  
*Lesen* 4 St. im Gutmann. 2 St. Lehrer *Schmelzer*, 2 St. Seminarist *Reich*.

### Septima.

- Religion* 1 St. Biblische Geschichte. Lehrer *Oley*.  
*Schreiben* 5 St. Cantor *Naumann*.  
*Rechnen* 4 St. Zifferkenntniss und die vier Rechnungsarten. Lehrer *Oley*.  
*Gedächtnissübungen* (Auswendiglernen von Gebeten, Liedern und kleinen Gedichten). Lehrer *Oley*.  
*Lesen* 8 St., *Buchstabiren* 2 St. (im Kinderfreund von Wilmsen) mit der ersten Abtheilung, *Lautiren* 6 St. nach den Karten von Winter mit der zweiten Abtheilung, zusammen 16 St. Lehrer *Oley*.

## II. Verordnungen der Behörden.

Im Ganzen wurden der Gymnasialdirection im Laufe dieses Jahres 72 Rescripte und Rundschreiben des Herzoglichen Consistoriums zugefertigt. Von den Rescripten bezieht sich ein grosser Theil auf die durch Ausführung eines neuen Lehrplanes und Verlegung der vier obern Gymnasial- und der damit in Verbindung stehenden Realklassen in das neue Gymnasialgebäude nothwendig gewordenen Veränderungen in den ökonomischen Verhältnissen der Anstalt, andere, die wir zum Theil unter der Rubrik „Chronik“ berühren werden, betreffen gnädigste Geschenke an die Anstalt, die Einführung neuer Unterrichtsgegenstände, Anstellungsgesuche von Schulamtsandidaten, Verwaltung von vakant gewordenen Lehrstellen theils durch die angestellten Lehrer theils durch Hilfslehrer und Remuneration derselben, Abberufung bisheriger und Berufung neuer Lehrer, noch andere hatten mehr die persönlichen Verhältnisse des Directors, namentlich die Regulirung seines Dienstinkommens und die Erweiterung oder Ausbesserung seiner Amtswohnung, auch wohl gegen ihn erhobene Beschwerden, zum Gegenstande. Hier mögen nur folgende Verordnungen im Auszuge Platz finden:

- 1) Vom 13. October 1841: Auf Bericht des Directors werden die Versetzungs- und Einführungsgebühren auf das Doppelte des bisher Entrichteten festgestellt, wovon die eine Hälfte dem Director als Honorar für seine Bemühungen, die andere der Bibliothekkasse bestimmt wird. Hiernach betragen

I. die Einführungsgebühren:    II. die Versetzungsgebühren:

in Prima	2 <i>Rh.</i> — <i>Gr.</i>	16 <i>Gr.</i>
- Secunda	1 - 12 -	12 -
- Tertia	1 - — -	8 -
- Quarta	— - 16 -	6 -
- Oberquinta	— - 8 -	4 -
- Unterquinta	— - 6 -	3 -
- Sexta	— - 4 -	2 -

- 2) Vom 14. Januar 1842. „Seine Herzogliche Durchlaucht, unser gnädigster Herr, haben unterm 16. vorigen Monats zu genehmigen geruhet,
  1. dass beim Gymnasium zu Bernburg die bisher Quinta und Sexta genannten Classen beziehungsweise die Namen *Oberquinta* und *Unterquinta* führen, die bisher Septima genannte Classe getheilt und diese Theile künftig *Sexta* und *Septima* bezeichnet werden dürfen; so wie
  2. dass die Erhöhung des Schulgeldes in *Oberquinta* auf 1 Thaler quartaliter und in *Septima* auf 8 Groschen desgleichen wegen nöthiger Herstellung eines Fonds zur Remuneration für einen vorzugsweise in Septima zu beschäftigenden Seminaristen sogleich eintreten soll;
 welches der Gymnasialdirection auf den Bericht vom 31. October praet. zur Nachachtung hiemit bekannt gemacht wird.“
  
- 3) Vom 23. März 1842: „Nach Höchster Resolution sollen von den für die Bedürfnisse der Realschule bewilligten jährlichen 140 Thalern in Zukunft 40 Thaler auf Reagentien, 15 Thaler auf Holzkohlen, Glaskolben etc. für die Experimente, 45 Thaler auf Reparaturen und Veränderungen der Instrumente, der Ueberschuss von 40 Thalern aber auf Anschaffung von Büchern und Schriften für das Fach der Realwissenschaften und Vorlegeblätter zum Zeichenunterricht verwendet werden. Auch soll der Gymnasialdirector das Inventarium der Realschule jährlich revidiren, nöthigenfalls ein Inventarienverzeichniss anfertigen, jedenfalls alljährlich zu Ostern eine Inventarienrechnung über Ab- und Zugang bei Herzoglichem Consistorium einreichen, und über die Erhaltung und gehörige Reinigung der Instrumente wachen.“
  
- 4) Vom 1. Juni 1842. Durch Höchste Ordre wird befohlen, dass der zu ertheilende Turnunterricht durch den Gymnasialdirector und nöthigenfalls durch einen Arzt gehörig beaufsichtigt werde. Ueber die Mitwirkung eines Arztes wird gutachtliche Anzeige verlangt.
  
- 5) Vom 12. August 1842. Abschriftliche Mittheilung der Höchsten Resolution, dass das Gymnasium fortan den Namen *Carls-Gymnasium* führen soll.
  
- 6) Durch ein Rundschreiben vom 3. August 1842 werden die Schulinspectoren angewiesen, den unter ihrer Inspection stehenden Lehrern zur pünktlichen Nachachtung bekannt zu machen und einzuschärfen, dass kein Schullehrer ohne Urlaub während der Schulzeit oder während der Ferien sich vom Orte seines Schuldienstes entfernen darf, sondern jeder Schullehrer zu beabsichtigten Reisen von 24 Stunden bis 14 Tagen unter Angabe des Orts, wohin er reisen will, und der Dauer der Abwesenheit Erlaubniss von seinem Schulinspector, bei Reisen über 14 Tage aber Urlaub beim Herzoglichen Consistorium zeitig nachzusuchen und einzuholen verbunden ist.



### III. Chronik der Anstalt.

Mit dem Anfange des Wintersemesters am 19. October wurde das neue Gymnasialgebäude, in welches die vier obern Classen nebst den beiden Realclassen verlegt wurden, feierlich eingeweiht. Mit dieser Einweihungsfeier, welcher die anwesenden Mitglieder des Geheimen Conferenzzathes, das Herzogl. Consistorium, mehrere Mitglieder der Landescollegien und Freunde des Schulwesens beiwohnten, wurde die Einführung des bisherigen Conrectors und Professors Dr. *Herbst*, der unter dem 7. October an die Stelle des mit dem Prädicat „*Consistorialrath*“ in Ruhestand versetzten Directors und Professors *Herzog* zum Director ernannt worden war, und des an die Stelle des Conrectors tretenden Subconrectors und Professors Dr. *Francke* verbunden und die ganze Feier mit der Entlassung der Abiturienten, von denen mehrere Reden in deutscher und lateinischer Sprache gehalten hatten, beschlossen.

Versetzungen der Schüler in höhere Classen hatten, einige wenige Ausnahmen in den untern Classen abgerechnet, seit Michaelis 1840 nicht stattgefunden, indem eine zu Anfange des Jahres 1841 aus dem Gremium des Lehrercollegiums unter dem Vorsitze des Ephorus, Herrn Landessuperintendenten Dr. *Walther* auf Höchsten Befehl behufs der Einführung von Reformen ernannte Commission die allmähliche Erhebung der verschiedenen Classen des Gymnasiums auf eine höhere Stufe wissenschaftlicher Bildung als ein dringendes Bedürfniss ansah und dem gemäss einen neuen Lehrplan entwarf, nach welchem erst zu Ostern 1842 eine allgemeinere Versetzung, und auch diese nur in einem beschränkteren Umfange, vorgenommen werden konnte. In Folge dieser Maassregel sind die obern Classen zur Zeit weniger stark besetzt als früher, zumal da durch die Errichtung eines besondern Schullehrerseminars unter der Direction des Herrn Consistorialassessors *Schelle* auch diejenigen Schüler, die sich zu künftigen Volksschullehrern vorbereiten, dem Gymnasium entzogen wurden. Auch aus den untern Classen gingen mehrere Schüler wegen des erhöhten Schulgeldes ab, um wohlfeilere Elementarschulen der Stadt zu besuchen. Ueber diese geringere Frequenz kann sich indess das Lehrercollegium, das sich einer treuen Pflichterfüllung bewusst ist, nicht nur durch die gewisse Aussicht, dass jene nur vorübergehend sein werde, sondern und noch weit mehr durch die Wahrnehmung der grössern Leistungen vollkommen beruhigen. Jetzt ist es keinem unbefähigten oder unfleissigen Schüler mehr möglich bis zu den höhern Classen des Gymnasiums emporzusteigen, da seine Versetzung einzig und allein abhängig gemacht wird von seiner Tüchtigkeit, von der er durch ein am Schlusse jedes Semesters stattfindendes Versetzungs-Examen Zeugnis ablegen muss. Auf eine Versetzung propter barbam darf Niemand rechnen.

Zur Belebung des Fleisses unter unsern Schülern und um die Eltern und Angehörigen derselben fortwährend in Bekanntschaft mit deren Bestrebungen und Leistungen zu erhalten, wurden statt der ehemaligen jährlichen im Laufe dieses Jahres vierteljährliche, theils tabellarische theils schriftlich ausgearbeitete Censuren gegeben, überdiess die schon früher eingerichtete, aber oft in Vergessenheit gerathene, monatliche mündliche Censur regelmässig abgehalten, und zwar in der Art, dass die Schüler classenweise am Ende jedes Monats vor das in der Aula versammelte Lehrercollegium beschieden und mit dem Urtheile der einzelnen in jeder Classe unterrichtenden Lehrer bekannt gemacht, mit freundlichem Rathe unterstützt, in geeigneten Fällen aber nicht bloss streng zurechtgewiesen, sondern auch auf der Stelle bestraft wurden. Dagegen wurde die Vertheilung von Büchern als Prämien an die fleissigsten und gesittetsten Schüler aus triftigen Gründen abgeschafft und für gut befunden, den Prämienfonds zur Anlegung einer Schülerbibliothek, die gediegene Werke der deutschen, englischen, französischen Litteratur, sowie die griechischen und römischen Classiker enthalten soll und mit der Zeit enthalten wird, zu verwenden und denselben durch angemessene Beiträge der Gymnasiasten zu vermehren. Wie es möglich war schon jetzt eine Anzahl guter Werke aus den genannten Litteraturen anzuschaffen wird weiter unten, wo von dem Lehrapparate die Rede ist, gezeigt werden.

Das Lehrercollegium erfuhr in diesem Jahre einen bedeutenden Wechsel. Die drei Collaboratorstellen wurden durch den Abgang der Herren *Campe*, *Timmeler* und *Daude*, von denen der erstgenannte zu Michaelis als Prediger nach Gross-Polei, der zweite zu Ostern in derselben Eigenschaft nach Opperde versetzt wurde, der dritte aber die erste Lehrerstelle an der hiesigen höhern Töchterschule annahm, sämmtlich erledigt, aber schon zu Ostern provisorisch und zu Johannis definitiv durch die Herren Schul- und Predigtamtscandidaten *Gravenhorst*, *Heinecke* und *Körner* wieder besetzt, nachdem dieselben zuvor auf Höchsten Befehl eine schriftliche und mündliche Prüfung vor der Herzoglichen Schulamtscandidaten-Prüfungscommission rühmlich bestanden und durch mehrere Probe-Lectionen ihre Lehrgaben gehörig documentirt hatten. Die durch Beförderung des Herrn Prof. Dr. *Francke* zum Conrector erledigte Subconrectorstelle wurde bis zu Ostern provisorisch, dann definitiv dem Lehrer an der höhern Töchterschule, Herrn Dr. *Zeising*, übertragen, nachdem derselbe bereits mehrere Jahre im philologischen Fache an unserer Anstalt unterrichtet hatte. Durch Höchste Resolution vom 26. Mai, welche der Gymnasialdirection durch Rescript des Herzoglichen Consistoriums vom 1. Juni mitgetheilt wurde, genehmigten Se. Durchlaucht, dass erstens eine zweite Lehrerstelle an der Realschule errichtet und dieselbe provisorisch dem Schulamtscandidaten *Heinrich Bley*, zweitens, dass eine besondere Lehrerstelle für den Zeichenunterricht in den vier obern Classen des Gymnasiums, den Realclassen und dem Seminar für jetzt gegründet und dieselbe ebenfalls provisorisch dem Maler *Adolph Döring* anvertraut werde. Als Remuneration wurden jedem der beiden provisorisch angestellten Lehrer, von denen Herr Dr. *Bley* sich einer Prüfung vor der Herzoglichen Schulamtscandidaten-Prüfungscommission unterzogen hatte, 150 rthl. jährlich bewilligt. Ingleichen wurde durch Höchste Ordre vom 8. Mai, welche der Gymnasialdirection durch Rescript des Herzoglichen Consistoriums vom 1. Juni 1842 mitgetheilt wurde, der Improvisator Herr *Volkert* als Turnlehrer, vorbehaltlich seiner Utilisirung als Improvisator, mit einem jährlichen Gehalte von 200 rthl. auf Kündigung angestellt. Der Gesangsunterricht, der wie der gymnastische Unterricht ausserhalb der Schulstunden liegt, wurde bis jetzt nach einer vorläufigen Anordnung des Directors von dem Chorpräfecten Herrn *Kanzler* besorgt. Als Hülflehrer in den untern Classen wurden ausserdem im Laufe dieses Jahres Herr Predigtamtscandidat *Engelmann*, Lehrer *Fischer*, Chorpräfect *Kanzler* und die Seminaristen *Oley*, der die sämmtlichen Unterrichtsstunden in der Septima, mit Ausnahme des Schreibunterrichts, versah, *Kilian*, *Reich* und *Schöne* beschäftigt. Herr Pastor *Schlatter*, welcher den Religionsunterricht in den beiden obersten Classen ertheilte, wurde wegen vermehrter Amtsgeschäfte auf sein Ansuchen zu Ostern entlassen und dieser Unterricht einem Lehrer des Gymnasiums in der Person des Herrn Dr. *Meister* übertragen. Zu derselben Zeit ging der Unterricht in der hebräischen Sprache, welcher bis dahin von dem Herrn Landesrabbiner Dr. *Herzheimer* unentgeltlich besorgt wurde, wofür ihm der Dank der Anstalt gebührt, in die Hände der Herren Collaboratoren *Gravenhorst* und *Körner* über. Das Lehrpersonal besteht demnach gegenwärtig aus dem

Director Professor Dr. <i>Herbst</i> .	Lehrer der Gymnastik <i>Volkert</i> .
Conrector Professor Dr. <i>Francke</i> .	Custos <i>Schmelzer</i> .
Isten Lehrer der Realclassen Prof. <i>Habicht</i> .	Cantor <i>Naumann</i> .
Subconrector Dr. <i>Zeising</i> .	Zeichenlehrer für die untern Classen <i>Naumann</i> .
Lehrer Dr. <i>Meister</i> .	Hülflehrer Candidat <i>Engelmann</i> .
Collaborator <i>Gravenhorst</i> .	„ Chorpräfect <i>Kanzler</i> .
„ <i>Heinecke</i> .	„ Seminarist <i>Oley</i> .
„ <i>Körner</i> .	„ „ <i>Kilian</i> .
2ten Lehrer der Realclassen Dr. <i>Bley</i> .	„ „ <i>Reich</i> .
Zeichenlehrer für die obern und Realclassen Maler <i>Döring</i> .	„ „ <i>Schöne</i> .

Zur Universität wurden Michaelis 1841 mit dem Zeugniß der Reife folgende Primaner entlassen:

- |  |   |               |
|--|---|---------------|
| 1) <i>Friedrich Kellner</i> aus Reinstedt,                 | } | um Theologie, |
| 2) <i>Anton Schwencke</i> aus Rathmannsdorf,               |   |               |
| 3) <i>Gustav Rasch</i> aus Hoym,                           |   |               |
| 4) <i>Friedrich Pabst</i> aus Frose, um Rechtswissenschaft |   |               |

zu studiren.

Desgleichen erhielten zu Ostern von der Herzogl. Abiturienten-Prüfungscommission das Zeugniß der Reife:

- 1) *Wilhelm Henning* aus Coswig,
- 2) *Edmund v. Lattorf* aus Klieken,

welche beide ihren Schulcursus auf ausländischen Gymnasien gemacht hatten.

Jetzt gehen folgende drei Primaner unserer Anstalt nach wohlbestandenem Examen mit dem Zeugniß der Reife zur Universität:

- 1) *August Pietscher* aus Bernburg, um Philologie und Theologie,
- 2) *Heimann Steinthal* aus Gröbzig, um jüdische Theologie,
- 3) *Wilhelm Steinkopff* aus Bernburg, um Rechtswissenschaft

zu studiren.

#### Schülerzahl zu Michaelis 1842.

In Prima	15
„ Secunda	15
„ Tertia	20
„ Quarta	52
„ Oberquinta	44
„ Unterquinta	61
„ Sexta	51
„ Septima	91
Zusammen	349.

#### Bibliotheken und Lehrapparat.

Die Gymnasialbibliothek, welche durchaus keinen Fonds besitzt, sondern einzig und allein aus der Hälfte der einkommenden Incriptions- und Versetzungsgelder, sowie aus dem, was von den auf unserm Gymnasium gebildeten Abiturienten für die Maturitäts-Zeugnisse gezahlt wird, ihre Einkünfte nimmt, konnte, da die Versetzungen  $1\frac{1}{2}$  Jahr hindurch unterblieben und aus den oben angegebenen Gründen auch jetzt noch spärlich sind, keine bedeutenden Ankäufe machen, sondern musste sich darauf beschränken, unvollständige Werke, wie den Thucydides von Poppo zu completiren und diejenigen, welche in Lieferungen erscheinen, wie z. B. die Byzantinischen Geschichtschreiber von Niebuhr, fortzusetzen. Erfreulicher gestalten sich die Aussichten für die nächste Zukunft. Mittelst Höchster Resolution vom 27. Junius, welche der Gymnasialdirection durch Consistorialrescript vom 29. Junius mitgetheilt wurde, geruhete Se. Herzogl. Durchlaucht die dem Dr. Zeising bewilligt gewesene und mit seiner Beförderung zum Subconrector cessirende Zulage von 150 rthl. jährlich noch auf 3 Jahre zahlen zu lassen, damit die eine Hälfte davon zur nothdürftigsten Aushülfe der Gymnasialbibliothek verwendet, durch die andere Hälfte aber die Verluste gedeckt werden, welche durch die bei der Versetzung in höhere Classen nothwendig angewendete Strenge in der Schulgeldeinnahme entstanden waren und für welche die auf ein Jahr gnädigst gewährte Entschädigung von 131 rthl. 8 gr. zu Ostern 1842 aus Herzogl. Cammercasse zum letzten Mal gezahlt wurde. Die beteiligten Lehrer haben jedoch, um nach ihren Kräften dem Wohle der Anstalt auch ein Opfer zu bringen, die Ihnen zuerkannte Summe von 75 rthl.



für das erste Jahr an die Schülerbibliothek geschenkt und es dadurch möglich gemacht, dass für dieselbe sogleich bei ihrem Entstehen, ohne dass die Schüler bis jetzt in Anspruch genommen wurden, was aber künftig geschehen wird, eine Anzahl guter Bücher angeschafft werden konnte. Als ein Gnadengeschenk für die Gymnasialbibliothek wurden durch Consistorialrescript vom 3. Junius 1842 dem Director die ersten 8 Bde. des Brettschneiderschen Corpus reformatorum bereits gebunden und der 9te Bd. ungebunden mit dem Bemerkten gefertigt, dass die weitere Fortsetzung des Werkes nachfolgen werde. Für die Bibliothek der Realclassen, welche jährlich 40 rthl. verausgaben darf, wurden einige werthvolle Bücher aus dem Gebiet der Mathematik und der Naturwissenschaften nebst Poggendorfs Annalen angekauft. Damit die Lehrer des Gymnasiums Gelegenheit hätten, sich stets mit den wichtigsten Erscheinungen der Litteratur bekannt zu machen, wurde ein Vertrag mit einer auswärtigen Buchhandlung abgeschlossen, durch welchen dieselbe sich verpflichtet, in monatlichen Lieferungen die bedeutendsten Novitäten zur Auslegung in dem Bibliothekszimmer anher zu senden.

Der physikalische Lehrapparat ist so vollständig und schön, wie ihn gewiss nur wenige Gymnasien besitzen. Zur Erhaltung und Vermehrung der Instrumente werden jährlich 45 rthl. gnädigst bewilligt. Für den Zeichenunterricht wurden die nothwendigsten Vorlegeblätter, z. B. ein Apparat von geometrischen Figuren, 3 Hefte Ornamente von Weiss, desgleichen 3 Hefte von Gebhart, der Landschaftler von Tempoltei, 5 Hefte die Landschaftschule von Kuwasseg, Blumen und Früchte von Vitasse, Thierstudien von Adam, Köpfe von Julien u. s. w. angekauft. Mehrere Modelle wurden mit zuvorkommender Güte aus dem Herzogl. Bauamte geliefert. Auch für den Gesangunterricht bewilligte Se. Herzogliche Durchlaucht auf unterthänigstes Ansuchen des Directors huldreichst ein sehr schönes pultförmiges Instrument, das zu dem beabsichtigten Gebrauche ganz vorzüglich geeignet ist.

Am 13. August 1842 fand die feierliche Einweihung des von dem Wohlöblichen Magistrate bedingungsweise dem Gymnasium vorläufig auf 5 Jahre überlassenen Turnplatzes statt. Als Vorfeier ging derselben ein Actus voran. Beide Feierlichkeiten geruhten Ihre Durchlaucht die Frau Herzogin von Alexisbad aus durch Ihre hohe Gegenwart zu verherrlichen und dem Director Höchstlhre Zufriedenheit mit den Leistungen der in dem declamatorischen Vortrage und in der Gymnastik sich producirenden Schüler in den gnädigsten Ausdrücken zu erkennen zu geben.

Die diessjährige öffentliche Prüfung der Schüler der 4 obern Classen und der mit diesen parallel laufenden Realclassen ist auf den 26. September angesetzt. Dieselbe findet in der Aula des Gymnasiums in nachstehender Ordnung und über folgende Gegenstände statt:

**Vormittags von 9 — 12 Uhr.**

- Cl. IV. *Französisch*: Hr. Dr. Meister. *Arithmetik*: Hr. Collab. Heinecke.  
Cl. III. *Latein*: Cicero orat. Catil. Hr. Collab. Gravenhorst. *Geometrie*: Hr. Prof. Habicht. *Realcl. II. Chemie*: Hr. Dr. Bley.

**Nachmittags von 2 — 5 Uhr.**

- Cl. II. *Griechisch*: Homer Odys. Prof. Dr. Francke. *Geschichte*: Dr. Zeising.  
Cl. I. *Französisch*: Dr. Meister. *Griechisch*: Sophocles. *Der Director*.

Der auf den 27. September anberaumte Redeactus, welcher Vormittags 10 Uhr seinen Anfang nimmt, geht in folgender Ordnung vor sich:

1. Gesang.
2. Der Primaner A. Hopper liest aus Shakspear's *Richard III.* die 4te Scene des 1sten Actes.

3. Der Abiturient *H. Steinthal* spricht über Shakspear's *Romeo und Julie* in englischer Sprache. (Eigne Arbeit.)
4. Die Secundaner *Schiele, Roth, Herbst, Kraaz, Walther, Steinkopff* und *Stengel* lesen eine Scene aus *Tieck's Fortunat*.
5. Gesang.
6. Abiturient *W. Steinkopff* hält eine kurze Lobrede auf den *Epaminondas* in latein. Sprache. (Eigne Arbeit.)
7. Der Oberquintaner *L. Hasse* declamirt „*die Jahre*“ von *Göthe*.
8. Der Tertianer *J. Catel* declamirt „*Schwübische Kunde*“ von *Uhland*.
9. Der Primaner *J. Hoffmann* spricht in französischer Sprache über *Heinrich IV.* (Eigne Arbeit.)
10. Gesang.
11. Der Oberquintaner *J. Francke* declamirt: „*Wer nicht kriegt den Brocken, kriegt die Brähe*“ von *Rückert*.
12. Die Secundaner *Roth, Schiele* und *Kraaz* lesen eine zweite Scene aus *Fortunat*.
13. Der Oberquintaner *B. Steinkopff* declamirt „*Die beiden Tapfern*“ von *Rückert*.
14. Der Primaner *A. Türcke* liest den 5ten Act aus *der Chriseldis* von *Halm*.
15. Abiturient *A. Pietscher* spricht in deutscher Rede über das Thema: „*Der Schönheitssinn als Mittelpunkt der griechischen-Bildung.*“ (Eigne Arbeit.)
16. Der Primaner *J. Körner* sagt den Abiturienten ein *Lebewohl*.
17. Gesang.

An demselben Tage Nachmittags von 3 — 5 Uhr werden, wenn die Witterung es erlaubt, die Schüler sämtlicher Classen auf dem Turnplatze in der Gymnastik geprüft werden. Die Gegenstände der Prüfung werden aus nachbenannten ausgewählt:

#### I. Vorübungen.

1. Haltung des Körpers.
2. Erhebung auf den Fussspitzen.
3. Aufschnellen mit angezogenen Knien.
4. Dasselbe mit losgelassenen Knien.
5. Dasselbe mit gespreizten Füßen.
6. Dasselbe mit gespreizten Füßen und gekreuztem Niedersprung.
7. Abwechselndes Niederlassen und Erheben des Körpers.
8. Aufschnellen nach vorheriger Niederlassung.
9. Aufschnellen der Fersen.
10. Aufschnellen der Kniee.
11. Aufschnellen der Schenkel.
12. Biegung des Körpers nach Vorn.
13. Biegung des Körpers nach Hinten.
14. Biegung des Körpers nach Rechts und Links.
15. Drehen der Arme.
16. Zusammenschlagen der Hände vor- und rückwärts.
17. Ausschnellen der Hände, hoch, gerade und tief.
18. Zurücknehmen der Arme.
19. Drehung des Kopfes.

#### II. Balancirübungen.

20. Fersen und Fussspitzen in eine Linie bringen.
21. Fussspitzen an die Fersen bringen.
22. Balanciren des Körpers auf einem Fusse.
23. Gruppenbalancirstellung.
24. Gang auf dem Schwebbaum.
25. Ausweichen auf dem Schwebbaum.
26. Hinken auf dem Schwebbaum.
27. Vorübungen auf dem Schwebbaum.
28. Wettkampf auf dem Schwebbaum.
29. Stelzenbalancirübungen.

#### III. Wendungen, Gang- und Marschübungen.

30. Viertel Wendung.
31. Halbe Wendung.
32. Marsch im Ordinär - Schritt.
33. Marsch im Geschwind - Schritt.
34. Marsch im Trab - Schritt.
35. Fusswechsel.
36. Flankengang zu Zweien.
37. Frontgang.
38. Schwenkung auf der Stelle.
39. Schwenkung während des Marsches.
40. Gerader Schnelllauf.
41. Dauerlauf.
42. Schlangenlauf.
43. Hinklauf.

#### IV. Spring- und Voltigirübungen.

44. Grabenspringen mit Anlauf.
45. Grabenspringen mit Anlauf auf einem Fusse.
46. Grabenspringen ohne Anlauf.
47. Grabenspringen mit der Stange.
48. Hochspringen über die Schnure.
49. Hochspringen über die Stange.
50. Hochspringen über die Barrière.
51. Hochspringen mit der Stange.
52. Kreisvöltigiren.

#### V. Zieh- und Ringübungen.

53. Handziehen.
54. Tanzziehen.
55. Kreisseilziehen.
56. Stabziehen.
57. Ringen.

**VI. Kletterübungen.**

- 58. Klettern am Knotenseil.
- 59. Klettern an der Strickleiter.
- 60. Klettern am einfachen Seile.
- 61. Klettern am einfachen Seile ohne Hülfe der Füsse.
- 62. Klettern an zwei einfachen Seilen.
- 63. Stangenklettern.
- 64. Klettern an der Sprossensäule mit Händen und Füssen.
- 65. Klettern an der Sprossensäule mit den Händen allein.
- 66. Klettern an der Bergmannsleiter.
- 67. Klettern an der schiefstehenden Leiter, ohne Gebrauch der Füsse.
- 68. Steigen auf der schiefstehenden Leiter, ohne Gebrauch der Hände.
- 69. Klettern an der Kletterwand mit den Händen allein.
- 70. Klettern am Mastbaum.

**VII. Wurf- und Treffübungen.**

- 71. Ringwerfen.
- 72. Geerwerfen.
- 73. Kegelschieben.

**VIII. Barrenübungen.**

- 74. Radaufschwung.

- 75. Gang im Handstütz rück- und vorwärts.
- 76. Holmküssen.
- 77. Schere.
- 78. Ellenbogenstütz mit Umschwung.
- 79. Reise um die Welt.
- 80. Heuschrecke.
- 81. Radabschwung.

**IX. Beckübungen.**

- 82. Aufschwung in den Armhang.
- 83. Bauchwelle.
- 84. Kniehing.
- 85. Durchziehen des Körpers vor- und rückwärts.
- 86. Aufziehen zur Armwelle.
- 87. Armwelle.
- 88. Aufschwung im Knie.
- 89. Balancirdrehung nach Rechts und Links.
- 90. Kniewelle.
- 91. Seitwelle.
- 92. Reise um die Welt.
- 93. Sitzwelle.
- 94. Schöne Welle.
- 95. Riesenschwung.
- 96. Knieabschwung.

Beschlossen wird das Schuljahr am 28. September, wo sich die Schüler der vier obern Gymnasial- und der Realclassen Vormittags 8 Uhr in der Aula versammeln, die Censuren empfangen und mit der Versetzung bekannt gemacht werden. Das neue Schuljahr beginnt den 18. October. Für die Aufnahme neu eintretender Schüler sind die nächst vorhergehenden Tage, namentlich der 15. und 17. October bestimmt.

Schliesslich spricht Unterzeichneter für die vielen Wohlthaten, welche der Anstalt durch die hohe Gnade Sr. Herzoglichen Durchlaucht im Laufe dieses Jahres zu Theil wurden, sowie für die thätige Fürsorge des Herzoglichen Consistoriums und den rastlosen Eifer, mit welchem der Herr Ephorus Dr. *Walther* das Gedeihen des Gymnasiums zu fördern strebte, seinen innigsten und gerührtesten Dank aus.

Bernburg den 18. September 1842.

**Dr. Herbst,**

*Director des Carlsgymnasiums und Professor.*



# LECTIONS - PLAN

für

das Wintersemester 1842 — 1843.

---

## M o n t a g.

Stunde	Prima.	Secunda	Tertia.	Quarta.	Erste Reale	Zweite Klasse.	Ober-quinta.	Unter-quinta.	Sexta.	Septima
1.	<i>Religion</i> nach Petri's Belli Meister.	<i>Religion.</i> Lehrbuch der gion. Meister.	<i>Religion.</i> Gravenhorst.	<i>Religion.</i> Körner.	—	—	<i>Religion.</i> Heinecke.	<i>Religion.</i> Schöne.	<i>Biblische</i> <i>Geschichte.</i> Reich.	<i>Lautiren</i> und <i>Tafel-</i> <i>Schreiben.</i> Oley.
2.	<i>Plat. Pro-</i> <i>tagoras.</i> Herbst.	<i>Geometrie.</i> Habicht.	<i>Deutsche</i> <i>Aufsätze.</i> Meister.	<i>Geogra-</i> <i>phie.</i> Körner.	Combinirt mit <i>Secunda.</i>	—	<i>Deutsch</i> <i>Orthogra-</i> <i>phie.</i> Heinecke.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Lesen</i> und <i>Tafel-</i> <i>Schreiben.</i> Oley.
3.	<i>Quintil.</i> Lib. X. Herbst.	<i>Griech.</i> <i>Exerciti-</i> <i>en.</i> Francke.	<i>Griech.</i> <i>Gramma-</i> <i>tik.</i> Zeising.	<i>Latein.</i> <i>Gramma-</i> <i>tik.</i> Gravenhorst.	<i>Physik.</i> Bley.	<i>Buchsta-</i> <i>benrech-</i> <i>nung.</i> Habicht.	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Denk-</i> <i>übungen.</i> Heinecke.	<i>Lesen.</i> Reich.	<i>Schreiben.</i> Naumann.
		von 11 — Eng Fran	12 Uhr lisch. cke.							
4.	<i>Trigono-</i> <i>metrie.</i> Habicht.	<i>Latein.</i> <i>Extemporalien.</i> Francke.	<i>Latein.</i> <i>Stilübun-</i> <i>gen.</i> Zeising.	<i>Lateinisch</i> (Cornel. Ne- pos). Gravenhorst.	Combinirt mit <i>Prima.</i>	<i>Physik.</i> Bley.	<i>Lateinisch</i> (Döring's Le- sebuch). Körner.	<i>Lateinisch</i> Vocabeln- hersagen. Heinecke.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Rechnen.</i> Oley.
5.	<i>Horat.</i> <i>Od.</i> Herbst.	<i>Plat. Alc. I.</i> Francke.	<i>Franzö-</i> <i>sisch.</i> Meister.	<i>Griech.</i> <i>Gramma-</i> <i>tik.</i> Gravenhorst.	<i>Geometrie</i> <i>des Rau-</i> <i>mes.</i> Habicht.	<i>Zoologie</i> für die II. Ab- theilung. Bley.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Lesen.</i> Kanzler.	<i>Gedäch-</i> <i>nissübun-</i> <i>gen.</i> Engelmann	<i>Lesen.</i> Oley.
6.	<i>Latein. Ex-</i> <i>temporal.</i> Herbst.	<i>Terentius.</i> Francke.	<i>Ge-</i> <i>schichte.</i> Gravenhorst.	<i>Franzö-</i> <i>sisch.</i> Meister.	<i>Höhere</i> <i>Arithmet.</i> Habicht.	—	<i>Lesen.</i> Schmelzer.	<i>Gesang.</i> Kanzler.	—	—

## D i e n s t a g.

Stunde	Prima.	Secunda	Tertia.	Quarta.	Erste Reale	Zweite Klasse.	Ober-quinta.	Unter-quinta.	Sexta.	Septima
1.	<i>Religion.</i> Meister.	<i>Religion.</i> Gravenhorst.	<i>Religion.</i> Körner.	<i>Religion.</i> Körner.	—	—	<i>Religion.</i> Heinecke.	<i>Religion.</i> Schöne.	<i>Biblische</i> <i>Geschichte.</i> Reich.	<i>Lautiren</i> und <i>Tafel-</i> <i>Schreiben.</i> Oley.
2.	<i>Physik.</i> Habicht.	<i>Französ.</i> Lectüre der Ideler'schen Chrestoma- thie. Meister.	<i>Xenoph.</i> <i>Anabasis.</i> Gravenhorst.	<i>Deutsche</i> <i>Gramma-</i> <i>tik.</i> Körner.	—	<i>Practisch.</i> <i>Rechnen</i> in der I. Ab- theilung. Engelmann	<i>Deutsche</i> <i>Gramma-</i> <i>tik.</i> Heinecke.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Lesen</i> und <i>Tafel-</i> <i>Schreiben.</i> Oley.
3.	<i>Französ.</i> Lectüre. Meister.	<i>Ge-</i> <i>schichte.</i> Zeising.	<i>Algebra.</i> Habicht.	<i>Ge-</i> <i>schichte.</i> Gravenhorst.	—	—	<i>Formen-</i> <i>lehre.</i> Engelmann	<i>Latein.</i> <i>Lesen.</i> Heinecke.	<i>Lesen.</i> Reich.	<i>Schreiben.</i> Naumann.
	von 11 — Englisch. Francke.	12 Uhr Hebräisch Körner.								
4.	<i>Plat. Pro-</i> <i>tag.</i> Herbst.	<i>Cic. Tusc.</i> Francke.	<i>Griech.</i> <i>Stilübung.</i> Zeising.	<i>Geometrie</i> <i>der Ebene.</i> Habicht.	<i>Physikal.</i> für die beiden Bl ey.	<i>Geograph.</i> ersten Abthl. ey.	<i>Latein.</i> <i>Grammat.</i> Körner.	<i>Latein.</i> <i>Grammat.</i> Heinecke.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Rechnen.</i> Oley.
5.	<i>Quintil.</i> Lib. X. Herbst.	<i>Hom.</i> <i>Odys.</i> Francke.	<i>Cæsar de</i> <i>bell. civ.</i> Zeising.	<i>Lateinisch</i> (Gediecke). Körner.	<i>Physik.</i> Bley.	<i>Buchsta-</i> <i>benrech-</i> <i>nung.</i> Habicht.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Lesen.</i> Kanzler.	<i>Gedäch-</i> <i>nissübun-</i> <i>gen.</i> Engelmann	<i>Lesen.</i> Oley.
6.	<i>Hom.</i> <i>Ilias.</i> Francke.	<i>Herodot.</i> Herbst.	<i>Geogra-</i> <i>phie.</i> Körner.	<i>Franzö-</i> <i>sisch.</i> Meister.	<i>Physik.</i> Bley.	—	<i>Gesang.</i> Kanzler.	<i>Zahlen-</i> <i>lehre.</i> Engelmann	—	—

## M i t t w o c h.

Stunde	Prima.	Secunda	Tertia.	Quarta.	Erste Reale	Zweite Klasse.	Ober-quinta.	Unter-quinta.	Sexta.	Septima
1.	<i>Lehre von den Logarithmen.</i> Habicht.	<i>Deutsche Stilübungen.</i> Zeising.	<i>Zeichnen</i> nach Blättern und Flächen. Döring.	<i>Französisch.</i> Meister.	—	—	<i>Geographie.</i> Heinecke.	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Denkübungen.</i> Engelmann	<i>Lautiren und Tafel-schreiben.</i> Oley.
2.	<i>Sophocles Oed. Tyr.</i> Herbst.	<i>Lat. Metrik u. Prosodie.</i> Zeising.	<i>Geometrie.</i> Habicht.	<i>Zeichnen.</i> Döring.	<i>Chemie.</i> Bley.	—	<i>Declamation.</i> Heinecke.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Lesen.</i> Schmelzer.	<i>Lesen und Tafel-schreiben.</i> Oley.
3.	<i>Griech. Exercitien.</i> Herbst.	<i>Mythologie.</i> Francke.	<i>Ovid. Metam.</i> Zeising.	<i>Griech. Exercit.</i> Gravenhorst.	<i>Geometrie d. Raumes.</i> Habicht.	<i>Chemie.</i> Bley.	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Declamation.</i> Heinecke.	<i>Moral.</i> Engelmann	<i>Schreiben.</i> Naumann.
	v. 11-12 Uhr <i>Englisch.</i> Francke.				Nachmittags <i>Zeichnen.</i> P u. geometr. Sch Döring.	v. 1 — 3 Uhr <i>rojectionslehre</i> attenconstruct. ing.	Nachmittags <i>Zeichnen</i> für diejenige N	gs von 1 — <i>chemunterri</i> en, welche ihn a u m a n	3 Uhr <i>cht</i> wünschen. n.	

## D o n n e r s t a g.

Stunde	Prima.	Secunda	Tertia.	Quarta.	Erste Reale	Zweite Klasse.	Ober-quinta.	Unter-quinta.	Sexta.	Septima
1.	<i>Trigonometrie.</i> Habicht.	<i>Französisch</i> Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische Meister.	<i>Griechische Grammatik.</i> Zeising.	<i>Griechische Grammatik.</i> Gravenhorst.	—	<i>Arithmetik</i> die Rangoperationen. Bley.	<i>Deutsche Aufsätze.</i> Heinecke.	<i>Deutsch.</i> Engelmann	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Lautiren und Tafel-schreiben.</i> Oley.
2.	<i>Französisch</i> Uebersetz. a. d. Deutschen ins Französ. Meister.	<i>Geschichte.</i> Zeising.	<i>Algebra.</i> Habicht.	<i>Zeichnen</i> nach geometrischen Figuren u. Vorlegeblättern. Döring.	—	—	<i>Naturgeschichte.</i> Heinecke.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Lesen.</i> Schmelzer.	<i>Lesen und Tafel-schreiben.</i> Oley.
3.	<i>Latein. Exercit.</i> Herbst.	<i>Hom. Od.</i> Francke.	<i>Cæsar de bell. civ.</i> Zeising.	<i>Latein. Grammatik.</i> Gravenhorst.	<i>Zeichnen</i> Planzeichnen. Döring.	—	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Naturgeschichte.</i> Heinecke.	<i>Zahlenlehre.</i> Engelmann	<i>Schreiben.</i> Naumann.
		v. 11-12 Uhr <i>Hebräisch</i> Körner.								
4.	<i>Zeichnen perspectivisch.</i> Döring.	<i>Theorie d. deutschen Stils.</i> Zeising.	<i>Französisch.</i> Meister.	<i>Mathematik</i> Algebra. Heinecke.	—	—	<i>Latein. Grammatik.</i> Körner.	<i>Deutsch.</i> Engelmann	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Rechnen.</i> Oley.
5.	<i>Geschichte.</i> Zeising.	<i>Zeichnen</i> perspectiv. Döring.	<i>Geschichte.</i> Gravenhorst.	<i>Deutsche Aufsätze.</i> Körner.	—	—	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Lesen.</i> Kanzler.	<i>Naturlehre.</i> Engelmann	<i>Lesen.</i> Oley.
6.	<i>Hebräisch</i> Gravenhorst.	<i>Cic. Tusc.</i> Francke.	<i>Cæsar de bell. civ.</i> Zeising.	<i>Latein.</i> (Grübel). Körner.	<i>Botanik.</i> Heinecke.	<i>Chemie.</i> Bley.	<i>Denkübungen.</i> Engelmann	<i>Gesang.</i> Kanzler.	—	—



## F r e i t a g .

Stunde	Prima.	Secunda	Tertia.	Quarta.	Erste Reale	Zweite Klasse.	Ober-quinta.	Unter-quinta.	Sexta.	Septima
1.	<i>Ge-schichte.</i> Zeising.	<i>Zeichnen</i> elementar. Döring.	<i>Geometrie</i> Habicht.	<i>Ge-schichte.</i> Gravenhorst.	—	—	<i>Deutsch</i> Grammatik u. kleiner stillist. Übungen. Heinecke.	<i>Gedächtnisübungen.</i> Engelmann	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Lautiren</i> und <i>Tafel-schreiben.</i> Oley.
2.	<i>Plato Protagoras.</i> Herbst.	<i>Griech. Grammatik.</i> Francke.	<i>Griech. Grammatik.</i> Zeising.	<i>Latein.</i> (Cornel. Nepos). Gravenhorst.	<i>Höhere Arithmetik.</i> Habicht.	<i>Mineralogie.</i> Bley.	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Denk-übungen.</i> Engelmann	<i>Lesen</i> und <i>Tafel-schreiben.</i> Oley.
3.	<i>Mythologie.</i> Francke.	<i>Geometrie</i> (ohne die Realelassen). Habicht.	<i>Ovid. met.</i> Zeising.	<i>Franzö-sisch.</i> Meister.	<i>Chemie.</i> Bley.	<i>Practisch. Rechnen</i> f. d. I. Abthl. Engelmann	<i>Latein. Grammatik.</i> Körner.	<i>Kopfrechnen.</i> Schmelzer.	<i>Lesen.</i> Kanzler.	<i>Schreiben.</i> Naumann.
		v. 11-12 Uhr <i>Englisch.</i> Francke.								
4.	<i>Hebräi-sche Gramm. u. Exercit.</i> Gravenhorst.	<i>Plato Alc. I.</i> Francke.	<i>Deutsche Gramm. u. declamat. Lesen.</i> Zeising.	<i>Geometrie der Ebene.</i> Habicht.	<i>Chemie.</i> Bley.	—	<i>Latein.</i> (Döring's Le-sebuch). Körner.	<i>Latein.</i> schriftliche Übungen. Heinecke.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Rechnen.</i> Oley.
5.	<i>Quintil. Lib. X.</i> Herbst.	<i>Terent.</i> Francke.	<i>Latein. Extemporaliën.</i> Zeising.	<i>Griech. Grammatik.</i> Gravenhorst.	<i>Botanik.</i> Heinecke.	<i>Physik.</i> Bley.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Bibel-kennntniß.</i> Reich.	<i>Orthoepie.</i> Schöne.	<i>Lesen.</i> Oley.
6.	<i>Latein-sprechen.</i> Herbst.	<i>Lat. Exercitien.</i> Francke.	<i>Franzö-sisch.</i> Meister.	<i>Geogra- phie.</i> Körner.	<i>Physik.</i> Bley.	—	<i>Ge-schichte.</i> Kilian.	<i>Lesen.</i> Kanzler.	—	—

## S o n n a b e n d .

Stunde	Prima.	Secunda	Tertia.	Quarta.	Erste Reale	Zweite Klasse.	Ober-quinta.	Unter-quinta.	Sexta.	Septima
1.	<i>Ge-schichte.</i> Zeising.	<i>Franzö-sisch.</i> Meister.	<i>Geogra- phie.</i> Körner.	<i>Lat. Exercitien.</i> Gravenhorst.	—	<i>Zoologie</i> f. d. II. Abthl. Bley.	<i>Denk-übungen.</i> Engelmann	<i>Denk-übungen.</i> Heinecke.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Religion.</i> Oley.
2.	<i>Zeichnen</i> perspecti- visch. Döring.	<i>Ge-schichte.</i> Zeising.	<i>Xenoph. Anabasis.</i> Gravenhorst.	<i>Latein. Grammatik.</i> Körner.	—	<i>Mineralogie.</i> Bley.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Natur-kunde.</i> Engelmann	<i>Gedächtnisübungen.</i> Oley.
3.	<i>Deutsche Aufsätze.</i> Francke.	<i>Declama-torisches Lesen.</i> Zeising.	<i>Zeichnen</i> nach Blättern und Flächen. Döring.	<i>Deutsche Satzlehre.</i> Körner.	—	—	<i>Formen- lehre.</i> Engelmann	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Lesen.</i> Oley.
	von 11 — 12 Uhr <i>Gesang.</i> Kanzler.				Nachmittags <i>Zeich-nen.</i> Döring.	v. 1—3 Uhr	Nachmitta <i>Zeich-nen.</i> für diejenig N	gs von 1 — <i>chemunterri- cht.</i> wünschen. N a u m a n n .	3 Uhr.	

Freitag.

Stunde	Prima.	Secunda	Tertia
1.	<i>Geschichte.</i> Zeising.	<i>Zeichnen</i> elementar. Döring.	<i>Geo</i> Ha
2.	<i>Plato Protagoras.</i> Herbst.	<i>Griech. Grammatik.</i> Francke.	<i>Gr</i> Ze
3.	<i>Mythologie.</i> Francke.	<i>Geometrie</i> (ohne die Realclassen). Habicht.	<i>Oni</i> Ze
		v. 11-12 Uhr <i>Englisch.</i> Francke.	
4.	<i>Hebräische Grammatik u. Exercit.</i> Gravenhorst.	<i>Plato Alc. I.</i> Francke.	<i>Den</i> Gra dec La Ze
5.	<i>Quintil.</i> Lib. X. Herbst.	<i>Terent.</i> Francke.	<i>La</i> Ea ra Ze
6.	<i>Latinsprechen.</i> Herbst.	<i>Lat. Exercitien.</i> Francke.	<i>Fr</i> sa Me

Stunde	Prima.	Secunda	Tertia
1.	<i>Geschichte.</i> Zeising.	<i>Französisch.</i> Meister.	<i>Ge</i> p Kö
2.	<i>Zeichnen</i> perspectivisch. Döring.	<i>Geschichte.</i> Zeising.	<i>Xen</i> Ana Gra
3.	<i>Deutsche Aufsätze.</i> Francke.	<i>Declamatorisches Lesen.</i> Zeising.	<i>Ze</i> nach und Dö
		von 11 — 12 <i>Gesang.</i> Kanzler.	

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale

M  
Y  
C  
K  
G  
W  
B  
G  
R

19  
18  
17  
16  
15  
14  
13  
12  
11  
10  
9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1

A

Ober-quinta.	Unter-quinta.	Sexta.	Septima
<i>Deutsch</i> Grammatik u. kleine stilist. Übungen. Heinecke.	<i>Gedächtnissübungen.</i> Engelmann	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Lautiren</i> und <i>Tafel-</i> <i>Schreiben.</i> Oley.
<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Denk-</i> <i>übungen.</i> Engelmann	<i>Lesen</i> und <i>Tafel-</i> <i>Schreiben.</i> Oley.
<i>Latein.</i> <i>Grammatik.</i> Körner.	<i>Kopfrechnen.</i> Schmelzer.	<i>Lesen.</i> Kanzler.	<i>Schreiben.</i> Naumann.
<i>Latein.</i> (Döring's Le- sebuch). Körner.	<i>Latein.</i> schriftliche Übungen. Heinecke.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Rechnen.</i> Oley.
<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Bibel-</i> <i>kenntniss.</i> Reich.	<i>Orthoepie.</i> Schöne.	<i>Lesen.</i> Oley.
<i>Geschichte.</i> Kilian.	<i>Lesen.</i> Kanzler.	—	—

Ober-quinta.	Unter-quinta.	Sexta.	Septima
<i>Denk-</i> <i>übungen.</i> Engelmann	<i>Denk-</i> <i>übungen.</i> Heinecke.	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Religion.</i> Oley.
<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Natur-</i> <i>kunde.</i> Engelmann	<i>Gedächtnissübungen.</i> Oley.
<i>Formen-</i> <i>lehre.</i> Engelmann	<i>Schreiben.</i> Naumann.	<i>Rechnen.</i> Schmelzer.	<i>Lesen.</i> Oley.
Nachmittags Ze für diejenig N	gs von 1 — chenunterri en, welche ihn a u m a n n	3 Uhr. cht. wünschen.	